

Pressemitteilung

Bozen, 5. Oktober 2022  
Prot. Nr. 141

## **Jeder Tag ein Kinotag: Sonderaktion in allen Filmclub-Kinos des Landes – Vergünstigter Eintritt für Mitglieder sozialer Organisationen**

**Für weniger als fünf Euro ins Kino: der Filmclub macht dies nun mit dem Dachverband für Soziales und Gesundheit möglich. Die Mitglieder sozialer Vereinigungen zahlen in dieser Kinoseason weniger Eintritt. Das Sonderangebot soll aber nicht nur Mitglieder sozialer Vereine belohnen. Es ist auch eine Initiative gegen Einsamkeit und soziale Isolation. Zudem, in Zeiten, wo das Leben allgemein teurer wird, ist es ein klares Angebot, dennoch nicht auf Kultur, Unterhaltung und Gemeinschaft zu verzichten!**

Abschalten, entspannen und einen guten Film genießen. Der Filmclub macht diese Pause vom Alltag nun durch eine großzügige Sonderaktion für tausende Mitglieder von sozialen Organisationen möglich. Die Mitglieder der rund 60 im Dachverband für Soziales und Gesundheit zusammengeschlossenen Organisationen erhalten ab sofort vergünstigte Kinotickets. Ein Sonderabo 5+1 kostet 25 Euro. Damit können 6 Kinovorstellungen besucht werden. Ein Kinobesuch kostet damit nur 4,16 Euro. Ganz gleich, welcher Film, zu welcher Uhrzeit, ganz egal, auf welchem Sitzplatz.

Der Dachverband vereint rund 60 Sozial- und Gesundheitsverbände. Die vielen Menschen, die sich dort engagieren, machen dies nicht als Hobby, sondern aus eigener Betroffenheit und Solidarität. Die Palette an Themen und Aufgaben ist groß. Sie beginnt bei „A“ wie Alzheimer und reicht über Behinderung, Krebs, Migration, Multiple Sklerose, Parkinson, Seniorenbetreuung, solidarische Hilfe, Obdachlosenbetreuung bis „Z“ wie Zöliakie. Mit dabei sind etwa der Alkoholkrankenverband, AEB – Arbeitskreis Eltern Behinderter, der Verein Alzheimer, Blindenverband, Centaurus, Comedicus, Rotes Kreuz, Lebenshilfe, Multiple Sklerose Vereinigung, Südtiroler Krebshilfe, Vinzenzgemeinschaft, Plattform für Alleinerziehende, Verband Ariadne – für die psychische Gesundheit aller, Volontarius um nur einige Beispiele zu nennen. Von der Initiative profitieren können alle Mitglieder der sozialen Organisationen.

„Unsere Aktion ist eine klare Ansage, auch in Zeiten der allgemeinen Teuerung nicht auf Kultur, Unterhaltung und Gemeinschaft zu verzichten. Wir wollen den Leuten ein gemeinschaftliches Erlebnis und Unterhaltung zu geringen Kosten ermöglichen“, erklärt Filmclub-Präsident Luigi Loddi. Und Dachverband-Präsident Wolfgang Obwexer ergänzt: „Vor allem ist dies auch eine Aktion gegen Einsamkeit und Isolation. Wir stellen schon länger fest, daß die Vereinsamung ein großes soziales Problem auf lokaler Ebene ist. Niemand ist davor gefeit. Einsamkeit schleicht sich in alle Alters- und Gesellschaftsschichten ein.“

Einsamkeit entwickelt sich in unserer Gesellschaft immer mehr zum Problem. Laut Statistiken ist in Südtirol jeder dritte Haushalt ein Einpersonenhaushalt; mehr als 80.000 Menschen leben allein. Allerdings sind nicht nur viele ältere Menschen allein, sondern auch immer mehr Menschen in der Lebensmitte bzw. junge Menschen haben mit dem Problem zu kämpfen, ganz zu schweigen von den Kranken und Schwachen, oder den Menschen, die am Rand der Gesellschaft leben.

„Die Corona-Pandemie hat das Problem nochmals verschärft. Die strengen Isolationsmaßnahmen wurden aktuell zwar zunehmend gelockert, die Einsamkeit als großes gesellschaftliches Thema aber bleibt. Wir wollen vor allem eine Gelegenheit schaffen, aus dem Haus zu gehen und unter Leuten zu sein. Das tut den Menschen gut“, betont Dachverband-Präsident Wolfgang Obwexer.

„Die Aktion soll die Lust auf Gemeinschaft, auf Film und Kino zurückbringen“, unterstreicht auch Filmclub-Präsident Loddi: „Das Kino ist ein Ort, wo wir dem Alltag entfliehen können und einfach mal rauskommen und in andere Lebenswelten eintauchen können.“

Der Filmclub ist heute das einzige landesweit aufgestellte Programmkino. Qualitätsfilme gibt es an allen sieben Kinostandorten, in Bozen, Meran, Brixen, Neumarkt, Bruneck, Schlanders, Sterzing. Natürlich hat die Corona-Pandemie auch in der Film-Branche deutliche Spuren hinterlassen. Lange mussten Besucherinnen und Besucher den Kinos fernbleiben. Hinzu kommt die Konkurrenz der Streaming-Dienste.

„Wir wollen auch die erreichen, die noch nie oder lange nicht mehr im Kino gewesen sind. Das Kino auf der großen Leinwand ist und bleibt etwas Besonderes. Nach monatelangen Ausfällen der Kinos können die Besucher jetzt wieder erleben, was das Kino ausmacht: XXL-Leinwand, gemütliche Sitze und bester Sound. Also, auf ins Kino!“, so Filmclub-Präsident Luigi Loddi.

Vergünstigte Abo's gibt es landesweit in allen Filialen des Filmclubs oder online unter [www.filmclub.it](http://www.filmclub.it).